

Weltweite statistische Angaben zur plastischen Chirurgie erstmals verfügbar

Die Studie „ISAPS Biennial Global Survey“ zeigt Tendenzen bei Verfahren und deren hauptsächliche geografische Verteilung auf

Häufigere Anwendung nicht-chirurgischer Verfahren als chirurgischer Verfahren

NEW YORK, 9. August 2010/PRNewswire/ -- Die International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS; Internationale Gesellschaft für ästhetische plastische Chirurgie) ist weltweit führend auf dem Gebiet plastischer Chirurgie. Nach über einjährigen Vorbereitungen hat die Gesellschaft die Studie „ISAPS Biennial Global Survey(TM)“ zu plastischen Chirurgen und Verfahren in den in diesem Bereich wichtigsten 25 Ländern und Regionen herausgebracht - 75 % aller Verfahren im Jahr 2009 wurden hier durchgeführt. Mit der ISAPS-Studie wurden zum ersten Mal auf internationaler Ebene verlässliche Daten zur plastischen Chirurgie erhoben und von unabhängigen Spezialisten aus dem Bereich Statistik ausgewertet.

„Die ISAPS feiert dieses Jahr ihre Gründung vor 40 Jahren“, kommentierte Dr. med. Foad Nahai aus den Vereinigten Staaten und derzeitiger Präsident der ISAPS. „Die Gesellschaft wurde bei den Vereinten Nationen von einer Gruppe engagierter und pro-aktiver plastischer Chirurgen gegründet. Wir sind der Ansicht, dass es keinen besseren Weg gibt, diesen wichtigen Meilenstein zu würdigen, als diese bahnbrechende Studie in Auftrag zu geben und zu veröffentlichen“, so Nahai weiter.

Geografische Tendenzen

Die ISAPS Global Survey zeigt eine neue Hierarchie von Ländern auf, in denen die meisten chirurgischen und nicht-chirurgischen kosmetischen Verfahren durchgeführt werden. Während die Vereinigten Staaten weiterhin das Feld dominieren, zeichnet sich ab, dass Länder, die gewöhnlich nicht mit der plastischen Chirurgie in Verbindung gebracht werden, sich immer mehr als wichtige Zentren hervortun.

Im Folgenden sind die 25 wichtigsten Länder und Regionen aufgelistet:

- | | | |
|-----------------------|----------------------------|-------------------|
| 1. Vereinigte Staaten | 11. Argentinien | 21. Australien |
| 2. China | 12. Russland | 22. Venezuela |
| 3. Brasilien | 13. Italien | 23. Saudi-Arabien |
| 4. Indien | 14. Frankreich | 24. Niederlande |
| 5. Mexiko | 15. Kanada | 25. Portugal |
| 6. Japan | 16. Taiwan | |
| 7. Südkorea | 17. Vereinigtes Königreich | |
| 8. Deutschland | 18. Kolumbien | |
| 9. Türkei | 19. Griechenland | |
| 10. Spanien | 20. Thailand | |

Bitte bemerken Sie: Detaillierte statistische Angaben für alle Kategorien sowie eine vollständige Methodologie sind verfügbar unter: <http://www.isaps.org>

Beliebteste chirurgische und nicht-chirurgische Verfahren

Während der letzten zehn Jahre gab es eine allgemeine Übereinstimmung, dass die Brustvergrößerung das am häufigsten durchgeführte plastisch-chirurgische Verfahren sei. Die Studie ISAPS Global Survey weist auf eine neue Tendenz bei Fettabsaugungen hin, die insgesamt 18,8 % aller chirurgischen Verfahren ausmachen. Darauf folgen die Brustvergrößerung mit 17 %, die Blepharoplastik (obere und untere Augenlidstraffung) mit 13,5 %, die Rhinoplastik (Nasenkorrektur) mit 9,4 % und die Abdominoplastie (Bauchstraffung) mit 7,3 %.

Bei der Beliebtheit chirurgischer Verfahren gab es landesspezifische Unterschiede. Brasilien, die Vereinigten Staaten, China, Mexiko, Indien und Japan dominieren bei den fünf wichtigsten Verfahren.

Die Anzahl nicht-chirurgischer Verfahren, die von plastischen Chirurgen durchgeführt wurden, überstieg die Anzahl chirurgischer Verfahren, was auf Fortschritte und Innovationen in der kosmetischen Chirurgie und der Nachfrage nach preisgünstigeren Behandlungsverfahren zurückgeführt werden kann. Obwohl kein vorheriger Grundstock an Information vorhanden ist, mit dem diese Zahlen verglichen werden können, besteht kein Zweifel, dass es sich hierbei um drastische Veränderungen handelt.

Dies sind die fünf wichtigsten nicht-chirurgischen Verfahren: Injektion von Toxinen oder Neuromodulatoren (Botox, Dysport) (32,7 %), Injektion von Hyaluronsäure (20,1 %), Laserhaarentfernung (13,1 %), Eigenfettinjektion (Entnahme des Körperfetts eines Patienten von einer Stelle und dessen Injektion an einer anderen Stelle) (5,9 %) und die IP-Laserbehandlung (4,4 %).

Nicht-chirurgische Verfahren wurden vor allem in den Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko und China sowie, mit einem geringeren Ausmaß, in Japan, Ungarn, Südkorea, Indien und Deutschland durchgeführt.

Fazit - Endlich ein verlässlicher Grundstock an Informationen
Die Studie ISAPS Global Survey hat außerdem weitere wichtige statistische Angaben hinsichtlich der Gesamtzahl der vom Vorstand zertifizierten und derzeit praktizierenden plastischen Chirurgen (oder die über eine gleichwertige landesspezifische Qualifikation verfügen) gemacht. Deren Anzahl beträgt geschätzte 30.817. Die Gesamtzahl durchgeführter chirurgischer Verfahren wird voraussichtlich bei 8.536.379 und die Zahl nicht-chirurgischer durchgeführter Verfahren bei schätzungsweise 8.759,187 liegen. Die weltweite Gesamtzahl aller chirurgischen und nicht-chirurgischen Verfahren, die von vom Vorstand zertifizierten plastischen Chirurgen durchgeführt werden, liegt somit bei: 17.295.557. (Diese Zahl berücksichtigt nicht chirurgische Verfahren, die nicht von plastischen Chirurgen durchgeführt wurden.)

Dr. Jan Poell aus der Schweiz, der künftige Präsident der ISAPS, erklärte: „Die im Rahmend der Studie ISAPS Global Survey gemachten statistischen Angaben stellen den ersten glaubwürdigen und zuverlässigen Grundstock an Informationen auf diesem Gebiet dar. Es handelt sich hierbei um wertvolle Informationen, die bei medizinischen Fachkräften und Medien als unverzichtbares Instrument für die Prognose von Entwicklungen auf unseren Spezialgebiet sowie allgemeiner Entwicklungen Verwendung finden

werden, lange bevor Regierungen und die Industrie diese Daten zusammengetragen haben.“

Methodologie

„Die Erhebung weltweiter Daten zu chirurgischen und nicht-chirurgischen Verfahren in der plastischen Chirurgie war ein komplexes und schwieriges Unterfangen“, kommentierte Dr. Sampaio Goes aus Brasilien, ein ehemaliger Präsident der ISAPS und Vorstandsvorsitzender des ISAPS Communication Committee, die diese Studie beaufsichtigte. „Wir haben uns für ein angesehenes Unternehmen für Studien entschieden, das über weitreichende Erfahrungen auf dem Gebiet der plastischen Chirurgie verfügt. Die Ergebnisse, die wir erhalten haben, sind glaubwürdig, wissenschaftlich relevant und werden den Berufsstand auf Jahre hinweg beeinflussen“, so Goes weiter.

Die Studie ISAPS Biennial Global Survey wurde von Industry Insights, Inc. (<http://www.industryinsights.com>), einem unabhängigen Forschungsunternehmen mit Hauptsitz in Columbus, im US-Bundesstaat Ohio zusammengetragen, tabellarisiert und analysiert. Der Studienleiter war Scott Hackworth, ein amtlich zugelassener Wirtschaftsprüfer (Certified Public Accountant), der gemeinsam mit dem Konzern seit beinahe 15 Jahren unterschiedliche Untersuchungen zu Trends auf dem Gebiet der ästhetischen plastischen Chirurgie durchführt.

Die Studienteilnehmer mussten einen zweiseitigen, englischsprachigen Fragebogen ausfüllen, der sich auf die Anzahl im Jahr 2009 durchgeführter chirurgischer und nicht-chirurgischer Verfahren konzentrierte. Die ISAPS hat ungefähr 20.000 plastische Chirurgen, deren Informationen in der unternehmenseigenen Datenbank von ISAPS gespeichert sind, gebeten, an der Umfrage teilzunehmen. Außerdem wurden alle landesspezifischen Gesellschaften gebeten, ihre Mitglieder zu einer Teilnahme an der Umfrage zu ermutigen.

Die endgültigen Zahlen stellen Prognosen zu internationalen Statistiken dar und basieren ausschließlich auf der geschätzten Zahl plastischer Chirurgen in allen Ländern. Bei der Nachzählung aller plastischen Chirurgen weltweit lieferten landesspezifische Gesellschaften die Zahlenangaben zu 75 % der geschätzten 31.000 plastischen Chirurgen insgesamt.

Obwohl die Vertrauensintervalle - abhängig vom jeweiligen Stichprobenumfang und der Antwortvarianz - je nach Verfahren und Land unterschiedlich sind, unterliegt der Forschungsteil dieser Studie einer Standardabweichung von +/- 4,24 % bei einer statistischen Sicherheit von 95 %.

Der ISAPS 2010 Congress: Die Studie wird gleichzeitig zum 20. Biennial Congress of ISAPS, die vom 14. bis zum 18. August in San Francisco, im US-Bundesstaat Kalifornien, stattfindet, veröffentlicht werden. Für weitere Informationen zum Kongress, zu Referenzen und/oder um zusätzliche Informationen zu erhalten, kontaktieren Sie bitte: credentials@conmx.net

Für weitere Informationen oder um einen Termin für ein Interview mit einer fachlich qualifizierten Person von ISAPS zu erhalten, kontaktieren Sie bitte: tony@conmx.net

Bemerkung für Journalisten: Wir freuen uns über Verweise auf die Website von ISAPS - eine nicht-kommerzielle, informationsbasierte, Service-Website für Verbraucher - so dass weitere Interessierte die vollständigen Details zur Studie ISAPS Biennial Global Survey einsehen können.
<http://www.isaps.org>

Quelle: International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS)

Tony Staffieri, International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS),
tony@conmx.net